

# Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V.

Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte  
für Angehörige der Krankenpflegeberufe  
- anerkannte OTA-Schule (DKG) –



## **Ausbildung** zur/zum

### **Operationstechnischen Assistentin/Operationstechnischen Assistent (OTA)**

**01. Oktober 2013 bis 30. September 2016 (3 Jahre Vollzeit)**

**Gemäß der Empfehlung der Deutschen-Krankenhausgesellschaft zur Ausbildung und Prüfung von  
Operationstechnischen und Anästhesietechnischen Assistentinnen/Assistenten vom 20. September 2011**

#### **Pädagogische Leitung:**

Frau Dipl.-Med.-Päd. Mädy Ramelow  
Herr Dipl. Pflegepädagoge (FH) Christoph Steinbrügge

#### **Ausbildungsziel:**

Die Ausbildung zur/zum OTA vermittelt die speziellen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten im Operationsdienst sowie in den Funktionsbereichen (Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation) notwendig sind.

#### **Ausbildungsschwerpunkte:**

Zu den zentralen Schwerpunkten der Ausbildung gehören u.a.

- die fachkundige Patientenbetreuung,
- die selbständige Planung, Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe im Operationsbereich/in den Funktionsbereichen,
- die Vor- und Nachbereitung von Operationen (einschließlich der Instrumente),
- die Unterstützung der operierenden Gruppe (Springertätigkeit),
- die Instrumentation in den unterschiedlichen Fachbereichen,
- die Fach- und Sachkenntnis zum Umgang mit Medizinprodukten nebst Wiederaufbereitung (einschließlich Pflege und Wartung), auch in Verbindung mit dem Erwerb der Zusatzqualifikation „Technische/r Sterilisationsassistent/in (Fachkunde I gemäß DGSV e.V.)“,
- die Einhaltung und Umsetzung der Hygienevorschriften,
- die Beachtung betriebswirtschaftlicher Prozesse, speziell im Operationsbereich/in den Fachbereichen.

#### **Ablauf:**

##### **Die dreijährige Ausbildung umfasst:**

1. eine fundierte theoretische Ausbildung (mindestens 1.600 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht) an der anerkannten OTA-Schule (DKG) durch hochqualifizierte Lehrkräfte (Unterrichtstage mit Blockunterricht)
2. eine breitgefächerte praktische Ausbildung (mindestens 3.000 Stunden in obligatorischen und optionalen Einsatzgebieten) unter fachkundiger Anleitung\* im Krankenhaus,
3. eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung.

\*Die fachkundige Anleitung ist durch geeignete Fachkräfte sicherzustellen. Zur Praxisanleitung geeignet sind Fachkrankenpflegepersonen für den Operationsdienst bzw. OTA, die über eine Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren verfügen sowie eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 200 Stunden verfügen.

### **Inhalte der Ausbildung:**

Die Inhalte der Ausbildung werden durchweg an zwei Lernorten vermittelt, um grundsätzlich eine enge Verknüpfung zwischen dem Lernort „Theorie“ mit dem Lernort „Praxis“ zu gewährleisten. Der Ansatz und die Verteilung der Unterrichtsstunden sowie praktischen Ausbildungsanteile basiert auf der DKG-Empfehlung.

### **Zeugnis:**

Nach erfolgreicher Teilnahme und bestandener Prüfung erhält jede/r Absolvent/in ein Zeugnis nach § 24 der DKG-Empfehlung zur Ausbildung und Prüfung von Operationstechnischen und Anästhesietechnischen Assistentinnen/Assistenten über die erbrachten Leistungen. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung

### **„Operationstechnische Assistentin/Operationstechnischer Assistent (DKG)“.**

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung oder
- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung zusammen mit
  - einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung mit einer vorgesehenen Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren oder
  - der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Krankenpflegehelfer/in“ oder
  - eine erfolgreich abgeschlossene landesrechtlich geregelte Ausbildung von mindestens einjähriger Dauer in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe.

### **Orte der Ausbildung:**

- Der theoretische und praktische Unterricht (Blockunterricht jeweils 08.30 – 15.30 Uhr) findet in der Regel **montags bis freitags** in den Räumen des Brandenburgischen Bildungswerkes für Medizin und Soziales e.V. in Potsdam statt.
- Die praktische Ausbildung erfolgt in den mit dem BBW e.V. kooperierenden Krankenhäusern (entsprechend der vorgegebenen Fachgebiete und Bereiche). Bei der Einsatzplanung (in den künftigen Aufgabenbereichen) steht der Ausbildungsauftrag im Vordergrund.

### **Ausbildungsfinanzierung:**

Auf Basis eines vorhandenen Ausbildungsvertrages (mit einem unserer kooperierenden Krankenhäuser) erhält jede/r Auszubildende eine angemessene monatliche Ausbildungsvergütung. Zudem finanziert dieses Krankenhaus die Ausbildungskosten der anerkannten OTA-Schule (DKG) am BBW e.V.

### **Bewerbungsunterlagen:**

- Teilnahmege such
- Geburtsurkunde (bei Verheirateten auch die Heiratsurkunde)
- Lebenslauf/Zeugnisse (mit Darstellung des schulischen bzw. beruflichen Werdeganges) sowie Lichtbild
- Nachweis über die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes „OTA“
- Gewährleistung aktueller Impfschutz, speziell „Hepatitis“
- gegebenenfalls Nachweis eines Praktikums im operativen Bereich (keine Bedingung)

**Nachfragen/Anmeldungen/Bewerbungen richten Sie bitte an ein ausbildendes Krankenhaus Ihrer Wahl, um ein eventuelles Ausbildungsverhältnis abschließen zu können.**

Weitere Informationen geben Ihnen gerne Herr Dipl.-Pflegepädagoge (FH) Steinbrügge und Frau Meeser.  
Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V.,  
Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam.

☎ **0331/5816 48-21**  
Fax: **0331/ 5816 48-29**

Internet: **www.bbwev.de**  
E-Mail: **mailbox@bbwev.de**